

314.

1400 Juli 9.<sup>a</sup>

Hans<sup>1</sup> und Heinrich<sup>2</sup> von Schellenberg Gebrüder («hans Vnd hainrich Von schellenberg baid gebrüder») erklären, dass sie dem Hans Muttenhuser, Bürger zu Waldsee<sup>3</sup> und seinen Erben Älla die Böschin, Kunz des Boschen von Aulendorf<sup>4</sup> Eheweib und alle ihre Kinder, die sie jetzt hat und noch bekommt, mit Leib und Gut um 35 Pfund Haller verkauft haben. Als Gewähren geben sie Josen von Uttenriet,<sup>5</sup> der das Recht hat, einen Schaden von den Verkäufern durch Pfändung an allen ihren Leuten und Gütern wieder hereinzubringen. Es siegeln die Verkäufer und Jos von Uttenriet.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Weingarten Leibeigenschaft. — Pergament 16,3 cm lang × 40,0, keine Plica. — Sehr einfache Initiale über 16 Zeilen. — Siegel: 1. (Hans v. Schellenberg) rund, stark beschädigt, in Säckchen eingenäht. — 2. (Heinrich v. Schellenberg) Pergamentstreifen ohne Siegel. — 3. (Jos. v. Uttenriet) rund, 2,9 cm, Rand beschädigt, dunkelgraubläulich, Spitzovalschild mit Schrägrechtsbalken, Umschrift: +S' IOS DE VTTENRIET — Rückseite: «1400» (Blei, 19. Jahrh.); «leibeigenschaft» (19. Jahrh.).

a an dem nächsten fritag näch sant v̄lrichstag.

1 Hans IV. von Schellenberg-Wagegg.

2 Heinrich V. von Schellenberg-Wagegg.

3 Waldsee BW.

4 Aulendorf, n. Ravensburg BW.

5 Uttenriet unbestimmt.

315.

1402 April 3.

Burkard<sup>1</sup> und Konrad<sup>2</sup> von Schellenberg teilen «ihres vatters Benzen<sup>3</sup> von Schellen- / bergs» Verlassenschaft und «ist Burcardo worden» Sulzberg<sup>4</sup> und Lauthach<sup>5</sup> samt Zu-